

Mitteilungsblatt

des

Plecher Heimatverein e.V.

Nummer 37

Dezember 2016

Rückblick auf das Jubiläumsjahr



65 Jahre

Plecher Heimatverein e.V.

gegründet 1951

Jahresrückblick der ersten Vorsitzenden Anja Heisinger für den Zeitraum Oktober 2015 bis Oktober 2016:

Mein Bericht wird in diesem Jahr nicht so ausführlich sein, weil ich durch die Einführung des regelmäßigen Rundschreibens seit März 2016 ja immer einen Rückblick und eine Vorausschau gebe:

Die Kinder- und Jugendarbeit, die Wanderungen und Wegemeisterei, lasse ich außen vor, weil es dazu gesonderte Berichte geben wird.

Am 31.10.2015 hatten wir zu einem Weinabend im Gasthaus „Zur Traube“ eingeladen und wir hatten mit dem Musiker Klaus Hauenstein einen kurzweiligen, geselligen Abend. Es soll auf jeden Fall eine Wiederholung geben, aber dieses Jahr nicht.

Im November haben wir dann wieder den Christbaum aufgestellt und den Weihnachtsmarkt organisiert, es wurden wieder Kränze gebunden und verkauft, sowie Glühwein. Der Weihnachtsmarkt wurde vom Christkind Tessa-Marie Ertel eröffnet und von den Plecher Chören mitgestaltet. Neben den Vereinen waren auch Händler und die BI Stromtrasse dabei – Feuerschalen und viele Stehtische haben zum Verweilen eingeladen und wurden sehr gut angenommen.

Bei der Weihnachtsfeier am 13.12.15 hier im Gasthaus „Zur Traube“ hat die Kinder-Theatergruppe das Stück „Der Nikolaus will kündigen“ aufgeführt.

Am Samstag 23.01.16 haben wir nachmittags das Schlittenfahren angesetzt und das Highlight war die Schlittenhundeführerin. Trotz einsetzendem Tauwetter ein schöner Nachmittag.

Am 24.01.2016 hatten wir dann die Jahresanfangsversammlung, mit Verabschiedung vom Christkind, Ehrung der Wanderer, es war auch Reinhardt Glauer der Vorsitzende des FSV-Hauptverein gekommen und hat uns mit der Urkunde offiziell als 45. Ortsgruppe aufgenommen.

Von Dezember bis Januar hat ein 5-6 Mann/Frau starkes Team die Beiträge, Bilder, Wanderungen und den Veranstaltungskalender für das FSV-Heft 1/2016 zum Jubiläumsjahr erstellt und geliefert – denke das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Am Faschingsdienstag haben wir wieder zusammen mit der SPD beim Faschingsumzug gegrillt. Vielen Dank an unseren Grillmeister Manfred Wich.

Teilnahme an Messen

Am Sonntag 28.02.2016 haben Simone Schmidt, Renate Pickelmann und ich den Markt Plech als Wanderregion und mit dem Jubiläumsjahr am VGN-Stand vertreten. Bei der Frankenpfalzmesse am Sonntag 13.03. haben Gisela Leißner und ich wieder Werbung für das Jubiläumsjahr, insbesondere die Köhlerei gemacht.

Am Sa. 05.03.2016 haben wir für den Markt Plech die Bewirtung der Veranstaltung Norbert Neugirg in der Mehrzweckhalle bewirten.

www.plecher-heimatverein.de

Nach der Vorstandssitzung am 10.03.2016 ist dann auch die Homepage online gegangen. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an meinen Mann Andreas, der unzählige Stunden dafür investiert hat.

Wir bauen die Seite weiter aus und sind für Hinweise und Anregungen offen.

**Es gibt dort auch einen Veranstaltungskalender mit allen Vereinstermi-
nen, Berichte, Informationen und eine Bildergalerie – einfach mal vorbeischa-
uen!**

Die Seite ist noch im Aufbau und wird nach und nach ergänzt, wir sind hier für Anregungen, aber auch Kritik offen.

In der Woche vor Palmsonntag haben wir wieder den Osterbrunnen gebunden und zusammen mit dem Kinderosterbrunnen am Samstag 19.03.16 aufgestellt.

Am 17.04.2016 haben wir zum gemütlichen Nachmittag im Gasthaus „Zur Traube“ eingeladen und einen Film über die Köhlerei in Plech und Osterbrunnen angesehen. War leider nicht so gut besucht, wir wollen solche Veranstaltungen aber 2017 trotzdem weiter anbieten, jedoch kurzfristig festlegen.

Die Zamm geht's Müllsammelaktion fand am 23.04. als Aktion der Kinder- und Jugendarbeit statt. Danke an die Gemeinde und McDonalds, die diese Aktion immer unterstützen.

Seniorengymnastik

Nachdem Frau Neukam die Leitung der Gruppe am Montagabend abgegeben hat, findet diese unter Leitung von Annemarie Görlich und Barbara Distler unter dem Dach des PHV statt. Die Vorstandschaft hat dem Vorschlag zugestimmt, solange sich jemand findet, der die Gruppe leitet.

Aktuell findet mittwochs der **Kurs „Rückenfit“** unter der Leitung von Doris Ostfalk statt, der auch von Frau Görlich organisiert und betreut wird. Vielen Dank an Annemarie Görlich und Barbara Distler.

Köhlerei zum Jubiläumsjahr

Mitglieder vom Heimatverein haben das Holz für den Meiler gemacht. Am 07.05.2015 wurde der Meiler aufgebaut und dann am 21.05. ausgenommen. Es war viel Arbeit und leider hatten wir wenig Resonanz, gerade der Tag der offenen Tür mit Schmied, dem Workshop Zeichnen mit Holzkohle und einem Alleinunterhalter war eher schlecht besucht, obwohl bei den Messen die Leute sehr interessiert waren, Selbst der Europäische Köhlerverband hatte davon erfahren, die Veranstaltung veröffentlicht und uns für dein Meiler „Gut Brand“ - so lautete wohl der Köhlergruß - übermittelt. Vielen Dank an die vielen Helfer und natürlich an Gisela Leißner.

Am 07.07.16 fand die LEADER-Sitzung in Plech statt und Renate Pickelmann stellte das Projekt **„Aktiv- und Entdeckerpfad rund um den Gottvaterberg“** vor. Wir als Heimatverein unterstützen das Projekt und ich habe am Konzept mitgewirkt und die verschiedenen gemeinsam mit Christiane Sperber und Monika Reichel vor Ort gesammelten Ideen umgesetzt. Plech wird hier die Zusage erhalten, so dass dieser „Mehrgenerationenweg“ künftig sowohl die Plecher, aber auch die Tagesgäste und Urlauber „raus in die Natur“ einlädt.

Wanderkarten

Über eine Naturparkmaßnahme, die bereits 2015 begonnen wurde, wurden jetzt in 2016 die Wanderkarten am Rathaus, in Ottenhof und Bernheck erneuert, sowie eineweitere Tafel bei der Schule aufgestellt, weil dort die Parkplätze gerade am Wochenende genutzt werden und viele Ihre Wanderungen dann gleich dort starten können. Der Heimatverein hier Helmut Herrmann, Renate Pickelmann und Anja Heisinger- hat bei der Gestaltung und Korrektur der Wanderkarten mitgewirkt und mehrere Stunden Arbeitszeit reingesteckt.

Die Karten sind sehr schön, übersichtlich und informativ geworden und auch den Anforderungen an das digitale Zeitalter angepasst, mit Websites und QR-Codes versehen. Aufstellung erfolgte rechtzeitig vor der 24-H-Wanderung.

24-H-Wanderung

Als im Februar dieses Jahres die Anfrage von BGM Escher mich erreichte, war ich sofort begeistert, denn damit können wir optimale Werbung, auch über-regional, für Plech als Wanderregion in der Frankenpfalz, Fränkischen

Schweiz, Veldensteiner Forst machen.

Wir konnten aber als PHV nicht alleine zusagen, weil die Teilnehmerzahl auf 333 angesetzt war und an dem Wochenende das Johannisfeuer des SV Plech war wurde dieser angefragt und die Abendveranstaltung dorthin verlegt.

Letztendlich waren es knapp 90 Teilnehmer, die etwa 80 km auf 3 Strecken in 24 Stunden zurückgelegt haben. Es waren **mehr als 30 Helfer** im Einsatz.

Es war ein ganz tolles Erlebnis und deshalb machen wir es 2017 nochmal!

Diese Veranstaltung ist nicht nur Werbung für den Tourismus im Markt Plech, sie war und ist öffentliche Wertschätzung für die Arbeit und den Einsatz, des Plecher Heimatverein e.V. in den letzten 65 Jahren im Bereich Wanderwege.

Sommernachtsfest und Volksmusiktag

Das Sommernachtsfest fand am Samstag 06.08.2016 auf dem Gottvaterberg tatt und war gut besucht, ein Alleinunterhalter sorgte für gute Stimmung.

Am Sonntag war der die Hauptveranstaltung im Jubiläumsjahr, das Wetter optimal und es kamen rund 600 Besucher aus nah und fern, den FSV-Volksmusiktag zum ersten Mal als Open-Air-Veranstaltung zu erleben. Durch das Programm führte Walter Tausendpfund, die Musik- und Gesangsgruppen brachten passende Stücke und das Highlight waren ohne Zweifel die Theateraufführungen „Hoher Besuch“ der Kindertheatergruppe des PHV, sowie „Hot Häissl“ des Plecher Gemeinderates.

Vielen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen dieser und aller sonstigen Veranstaltungen beigetragen haben.

Theater

Die Theatergruppe hatte sich entschieden, für das Gasthaus „Zur Traube“ ein Engagement „Krimidinner“ anzunehmen – ein voller Erfolg. Es war absolutes Neuland für alle und keiner wusste, wie es angenommen wird. Ich habe dazu schon eine Klarstellung geschrieben und möchte nicht nochmals weiter darauf eingehen, finde es aber schade, dass solche Sachen dann derart breitgetreten werden und negative Stimmung gemacht wird, unter der die ganze Vereinsarbeit zu leiden hat.

Ansonsten proben derzeit 10 Mitglieder von der Theatergruppe für den Dreiakter „**Alarm auf Station 6**“ es sind auch neue Spieler dabei. Die Aufführungen erfolgen dann am 28.+29.10. & 04.+05.11.2016 ist, schon mal vielen Dank an dieser Stelle an die Theatergruppe.

Helferessen

Weil uns in diesem Jahr mehr als 100 Helfer bei der Vereinsarbeit und Durchführung der vielen verschiedenen Veranstaltungen unterstützt haben, fand das Helferessen am 17.09.16 in der Mehrzweckhalle statt und es waren immerhin rund 60 Helfer an diesem Abend da und einen geselligen Abend verbracht.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Die Gemeinde hat durch den Bautrupps des Naturparks auch wieder Arbeiten ausführen lassen und bereits für 2017 angefragt, und um Meldung von unserer Seite gebeten. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Bürgermeister Karlheinz Escher und der zweiten Bürgermeisterin Renate Pickelmann für die gute und offene Zusammenarbeit.

Und ganz besonders bei Uwe Unden und Christian Körber vom Bauhof.

Es gab 5 reine Vorstandssitzungen und mehrere Sitzungen für die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen 2016, insbesondere dem Volksmusiktag. Helmut und ich sind außerdem im Organisationsteam der Gemeinde für das Jubiläumsjahr und nehmen hier an den Sitzungen teil.

Ich habe für den Plecher Heimatverein an den Versammlungen des FSV und an dem Empfang zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Escher teilgenommen. Weitere Einladungen konnte ich auch zeitlichen Gründen nicht wahrnehmen.

Vielen Dank auch an alle, die uns durch Sach- und Geldspenden im vergangenen Vereinsjahr unterstützt haben, insbesondere sind hier die **Spenden für neue Ruhebänke** zu nennen:

Sepp Höppner
Damenstammtisch Bernheck
Jagdgenossenschaft Bernheck
Familie Kalb
Werner Müller
Fritz Maul
Schatz Hans

Eine Bank wurde in Plech und die restlichen an den Wanderwegen in Bernheck aufgestellt. Da die Bänke aus Douglasienholz sind, werden wir aus ökologischen Gründen darauf verzichten, diese zu streichen.

Außerdem hat Herr Steubl aus Auerbach für Errichtung bzw. Unterhalt von

Ruhebänken gespendet. In 2017 steht für die anderen Bänke das Streichen und teilweise erneuern von Latten an,

Nochmals vielen Dank an die Vorstandschaft, die Arbeitsgruppe und alle Helfer und Unterstützer, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt haben, ganz besonders auch an Egmont Rohwer für die vielen tollen Fotos, an Biggi Schuster für die Pressearbeit über Facebook und an unserer Vereinswirtin, die sich immer sehr gut um uns kümmert.

Ich hoffe ich habe nichts Wichtiges vergessen und bitte um Nachsicht, falls etwas fehlen sollte.

Anja Heisinger
1. Vorsitzende

Theateraufführungen „Alarm auf Station 6“



Wir bedanken uns bei den Sponsoren, für Sachspenden und finanzielle Unterstützung, ohne die wir professionelle Plakate, Flyer, Eintrittskarten und Programmhefte nicht drucken könnten!

Die Aufführungen erfolgten am 28.+29.10. & 04.+05.11.2016 und unsere Theatergruppe hat sich wieder selbst übertroffen, jeder hatte seine Rolle und diese perfekt und authentisch dargestellt.

Das Publikum war begeistert!

Vielen Dank an die zahlreichen Besucher und die Helfer, die bei Auf- und Abbau, Bewirtung, usw. geholfen haben – auch im Namen der Theatergruppe!



Ergebnis der Neuwahlen:

1. **Vorsitzende** Anja Heisinger
2. **Vorsitzender** Helmut Herrmann
1. **Kassier** Iris Raps
(Karin Weih stellte sich nicht mehr zur Wahl)
2. **Kassier** Annemarie Görlich

Schriftführer/in Marlene Deß
(Dorothea Goetzke stellte sich nicht mehr zur Wahl)

Beauftragter für Naturschutz und Heimatpflege Heinz Stark

1. **Wander- und Wegewart** Herbert Ferber
2. **Wander- und Wegewart** Fritz Schmidt
3. **Wander- und Wegewart** Herbert Schramm

Gewählt wurden, sind aber nicht Teil der Vorstandschaft:

Vereinsbotin: Eva Schmidt und Annelise Heckel

Geburtstagsgrüße: Annemarie Görlich und Eva Schmidt

2 Kassenprüfer: Andreas Bojer und Georg Keck

(Eberhard Kaese und Fritz Brütting stellten sich nicht mehr zur Wahl)

Vielen Dank an die ausscheidenden Mitglieder der Vorstandschaft für Ihre Arbeit in den vergangenen Jahren und an die neuen Mitglieder, dass sie im Verein einbringen und die Zukunft mitgestalten wollen.

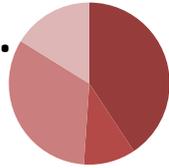
Der Plecher Heimatverein e.V. wünscht

allen Mitgliedern und Freunden

besinnliche Weihnachten

und alles Gute für das Jahr 2017





Statistik der Mitgliederzahlen des PHV

Stand:

Zeitraum: Oktober 2015 bis Oktober 2016

	Vorjahr	Anzahl
	2015	2016
Hauptmitglieder natürliche Personen	166	168
Gemeinde	1	1
Anschlussmitglieder	72	65
> 18 Azubi, Student (jetzt bis 27 Jahre)	8	16
Kinder, Jugendliche -18	34	48
gesamt:	281	298

Austritte	11
Eintritte (15 Erwachsene und 16 Kinder)	31

Gedenken an die in diesem Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder:
Heinz Strobl
Sabine Herrmann
Karl Hutzler



Es ist erfreulich, dass wir jedes Jahr einen kleinen Mitgliederzuwachs haben, auch durch die Kinder- und Jugendarbeit und deshalb möchten wir darüber auf den nächsten Seiten ausführlich berichten, denn:

Zukunft hat nur das, was nachwächst!

Berichte über die Kinder- und Jugendarbeit:

Tanzgruppe

Die Tanzgruppe gibt es nun seit 20 Jahren und unsere Gisi ist von Anfang an dabei. Im Moment ist die Gruppe aber eher schwach und wir sind auf der Suche nach Nachwuchs. Auch das Alter der Kinder hat sich verschoben, jetzt beginnen die Kinder mit ca. 4 Jahren und hören etwa mit 9 Jahren auf. Das liegt am anderen Schulsystem, aber auch an anderen Freizeitaktivitäten, usw.

Wir wollen die Gruppe nicht einfach einschlafen lassen und suchen deshalb aktiv Kinder, die Lust haben hier mitzumachen.

Osterbrunnen ein fränkischer Brauch – zum zweiten Mal in Plech ein „Kinder-Osterbrunnen“

um diesen Brauch weiterleben zu lassen und den Kindern nahe zu bringen, wurde im Jahr 2015 zum ersten Mal der Kinderosterbrunnen gebastelt und aufgestellt. Und 2016 an zwei Terminen vor Ostern waren die Handwerker unter den Kindern wieder gefragt um weitere Elemente für den Plecher „Kinder-Osterbrunnen“ zu basteln: Mehr als ein Dutzend kamen und es wurde fleißig gesägt, bunt bemalt und verziert.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die fertigen Hasen und Ostereier stell-



ten die Kinder mit Hilfe ihrer Betreuerinnen auf dem Plecher Marktplatz wieder als „Plecher Kinder-Osterbrunnen“ entlang des Wasserlaufs an der Bürgerstreich-Skulptur auf. Einige Elemente wurden auch in den Osterbrunnen eingebaut, wie die Holzeier mit dem Frankenrechen, ein weiteres Highlight der

Bastler waren zwei Schafe, die den Osterbrunnen bereicherten. Kopf und Füße waren aus Holz, die Ohren aus Leder und der Bauch bestand aus Hasendraht, der mit Heu ausgestopft wurde.

Die Ideen, Umsetzung und Betreuung der Kinder haben Monika Reichel und Christiane Sperber übernommen.

Kinderwanderung „Hott-Häissl“-Sagen

am Samstag 14. Mai 2016 anlässlich des erstmals stattfindenden deutschlandweiten „Tag des Wanderns“ und im Jubiläumsjahr von Plech haben wir eine Kinder- und Familienwanderung zur Plecher Sage „Hott Häissl“ angeboten.

Ein gutes Dutzend Kinder traf sich am Labyrinth zu dieser Sagen- und Mitmachwanderung. Gemeinsam ging es dann rund um den Gottvaterberg und über den „Gerhardshof“ wieder zurück. Zwischendurch machte man an verschiedenen Stationen Halt und hat mehr von der „Hott Häissl“-Sage erfahren. Der bekannte Plecher Bürgerstreich handelt von einem Handwerksburschen, der den Plecher Bürgern einen Kürbis als angebliches Pferdeeier verkaufte. Der Bürgermeister persönlich wollte es ausbrüten. Nachdem er aber etwas gut beleibt war, zerbrach der Kürbis unter ihm und rollte in ein Gebüsch. Der Bürgermeister schaute nach und sah aus dem Gebüsch einen Hasen springen. Im Glauben, dies sei das Fohlen (fränkisch „Häissl“), rief er ihm zu: „Hott Häissl nach Plech näi“. Dies wurde am Ende auch von den Kindern umgesetzt: mit Medizinbällen wurden große Hasen umgeschossen. Das machte nach den spannenden Erzählungen so viel Spaß, dass die Kinder gar nicht mehr aufhören wollten. Zum Abschluss gab es für alle zur Erinnerung einen Flyer mit der Sage „Hott Häissl“ und dem „Plecher Lied“.



Wegstrecke: ca. 3,5 km

Dauer mit Erzählung und Mitmachaktionen: ca. 2 Stunden

Geführt von Christiane Sperber – weitere Betreuer: Sabine Kipfer, Tanja Bock

Spielgeräten selber bauen – Sommerferien-Aktion in Plech

Bei vielen Veranstaltungen fehlen einfach Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder, deshalb haben wir beim Sommerferienaktionstag eingeladen selbst mobile Spielgeräte zu bauen.

Von kleinen Mädchen bis zu großen Jungs war die Altersgruppe (6 – 14 Jahre) sehr gemischt. Jeder wurde bei der Aktion nach seinen Fähigkeiten eingesetzt.



Zuerst konnten sich die Kinder unter den zu bastelnden zwei Paar Rasenskiern nichts vorstellen, aber als das Ergebnis (2 Bretter mit jeweils 4 Schlaufen für die Füße) gemeinsam ausprobiert wurde, gab es kein Halten mehr!

Allerhand andere Spielgeräte entstanden aus den verschiedensten Materialien. Die Erbsenklatsche ist ein Unterhaltungsspiel, das die Reaktionsfähigkeit testet. Ein Holzgestell mit einem gegabelten Abflussrohr, oben wird eine Erbse reingeworfen und der Spieler muss die unten mit dem Hammer zerschlagen. Spannend – hat man sich für das richtige Rohr entschieden, aus dem sie herauskommt! Alte Drainagerohre wurden zu Geschicklichkeitsspielen mit Tennisbällen und aus Brettern wurden Riesenfüße ähnlich Schneeschuhen ausgesägt.

Das Material für alle Aktionen sammeln und erbetteln die fleißigen Helfer und Helferinnen des Plecher Heimatvereins fortlaufend. Alles, was sich irgendwie verwerten lässt, kommt in Kisten. Wenn dann noch etwas fehlt, helfen die Plecher Handwerker gerne – vielen Dank ☺ Da kann es schon vorkommen, dass eine übrige, knallrote Holzplatte vom Schreiner gleich als künftiges Spielgerät erkannt wird. Inzwischen hat sie aufgebaute Tore und ebenfalls gefertigte Birkenscheiben werden zielsicher mit den Fingern dort hineingeschnipst.

Sämtliche fertigen Spiele sind eingelagert, damit bei künftigen Aktionen die Kinder Unterhaltung haben.

Betreuer: Christiane Sperber, Monika Reichel, Manfred Rasser

Kartoffelgraben mit Familie Prey und Kartoffelfeuer auf der Erlebnisfläche

Zum zweiten Mal fanden die Aktionen Kinder- und Jugendgruppe des Plecher Heimatvereins und gemeinsam mit der Kindergruppe der evangelischen Kirchengemeinde statt.

Familie Prey öffnete am 16. September 2016 wieder ihr Hoftor zum Kartoffelgraben und die Kinder waren begeistert. Auf dem Kartoffelacker war ein Teil übrig gelassen worden, damit eine Kartoffelernte wie früher stattfinden konnte. Alles war schon bestens vorbereitet: Säcke und Eimer für die Kartoffeln lagen bereit. Die Kinder konnten zuschauen, wie Ludwig Prey mit seinem Kartoffelroder die Kartoffeln aus der Erde schleuderte.



Auch Pfarrer Weißmann beteiligte sich beim Auf sammeln.

Es blieb aber nicht beim Anschauen. Marlies Prey machte Ofenkartoffeln auf dem Blech zum Probieren der verschiedenen Sorten. Sie erzählte viel über die Kartoffel, wie sie nach Europa kam, welche Namen die Kar-

toffeln in verschiedenen Regionen hatten usw. Nicht nur die Kinder waren überrascht, wie gut Kartoffeln pur schmecken können

Nach getaner Arbeit ging es noch rund auf dem Hof. Die von den Kindern an einem anderen Termin gebastelte Erbsenklatsche war dabei, das Drainagerohr-Geschicklichkeitsspiel wurde nicht nur mit Tennisbällen, sondern auch mit Kartoffeln bespielt und die Kreativen konnten sich Papiertüten bemalen, in die sie Kartoffeln zum Mitnehmen füllen durften. Jetzt wissen sie auch, dass Bamberger Hörnchen ganz lecker sind, Kartoffeln ganz viel Stärke haben, wenn sie innen weiß aussehen, oder weniger, wenn sie gelber sind.



Doch die Kuh von Familie Prey, die neugierig aus dem Stall lugte, war der der Hit bei den Kindern!

Das absolute Highlight war dann aber wieder das gemeinsame Kartoffelfeuer am 30. September bei wunderbarem Herbstwetter.

Dazu waren die Kinder mit Ihren Familien auf die Erlebnisfläche, ein Lehrpfad im Gewerbegebiet Ottenhof, gekommen – manche machten sich auch zu

Fuß mit Christiane Sperber von Plech aus zu Fuß auf den Weg. Neben den geernteten Kartoffeln, konnten auch Würstchen gegrillt werden. Es war ein richtig toller Nachmittag in der Natur – **vielen Dank an Pfarrer Weißmann und sein Team, für die tolle Vorbereitung und die gute Zusammenarbeit ☺**



Basteln und Verkauf am Weihnachtsmarkt

Drei Termine mit unterschiedlichem Bastelangebot haben Monika Reichel und Christiane Sperber mit einigen Helfern organisiert. Ziel war, viele schöne weihnachtliche Deko- und Geschenkartikel überwiegend aus Naturmaterialien zum Verkauf beim Plecher Weihnachtsmarkt 2016 herzustellen. Je nach Talent konnte an einem Tag mit der Nähmaschine (wer mutig und geschickt genug war) oder von Hand genäht werden. Da kamen z.B. Tannenbaumstecker und Sternenanhänger zustande, Verzierungen mit Knöpfen, Bändern und vielem mehr. Eine der Betreuerinnen, Monika Reichel, erzählt: „Die Kinder wollten anfangs wissen, ob das so passt oder ob alles richtig ist. Ich habe ihnen dann



gesagt, euch muss es gefallen. Und die Ergebnisse sind durch die eigene Kreativität der Kinder sehr vielfältig und wirklich schön geworden, viele originelle Einfälle gab es da.“

Ein weiterer Artikel waren Backmischungen im Einweckglas oder auch Mini-rippen, die die Kinder auch in Einweckgläser mit allerhand Naturmaterialien dekorierten. Zweiglein, Rindenstücke und alles, was die Sammelkiste hergab wurde verwendet. Aus Holzbrettern wurden weihnachtliche Motive ausgesägt, mit kleinen Nägeln umrandet und mit kreuz und quer gespannten Fäden ausgefüllt.

Birkenholzscheiben wurden mit Glitzersachen dekoriert, Sterne, Engel zum Aufhängen oder große Sterne und Schneeflocken aus Wäscheklammern zusammengeklebt. Aus dickeren Ästen entstanden mit aufgeschraubten Metallflammen Weihnachtskerzen aus dünnen Ästen Sterne, es war wirklich für jedes Kind etwas dabei, was begeisterte.

Eine ganz kreative Bastlerin versah den Nikolaus in ihrem Eifer sogar mit geflochtenen Zöpfen – wer sagt denn, dass es keine Nikoläusin geben darf.



Und der Verkauf beim Weihnachtsmarkt am 26. November wurde von den Kindern auch selbst (mit Unterstützung) übernommen und sie hatten richtig Spaß dabei, „ihre“ Sachen an den Mann oder die Frau zu bringen.

Herzlichen Dank an alle, die durch den Kauf die Kinder- und Jugendarbeit des Plecher Heimatvereins unterstützen.

Kinder- und Jugendtheatergruppe des Plecher Heimatverein e.V.

Seit dem Theater-Schnuppertag im Juli 2015 sind wir eine echt starke Truppe aus inzwischen 11 Mädels und 4 Jungs im Alter von 9 bis 14 Jahren, die zusammen mit ihren Betreuerinnen Gisela Leibner (spielt selbst seit Jahrzehnten Mundarttheater), Simone Schmidt und Tatjana Hofmann mächtig Spaß beim

Theaterspielen haben. Unser erstes Stück haben wir für Weihnachten 2015 einstudiert und weil wir dieses Jahr „750 Jahre Plech“ feiern und es bei uns zur Tradition gehört, dass bei solchen Anlässen der Gemeinderat den Plecher Bürgerstreich spielt, hat uns kurzerhand **Walter Tausendpfund** ein eigenes Stück „**Hoher Besuch**“ in Mundart geschrieben, das wir zweimal bei Jubiläumsveranstaltungen gezeigt haben.



Das Stück hat drei Akte/Szenen zu angeblichen Geschehnissen bei Besuchen des Bayreuther Markgrafen in Plech, die heute als Plecher Sagen bekannt sind: „Die Schinkenpatscher“ erzählt von einem ungewöhnlichen Bad in einer Hüll, „Die Teppichleger“ handelt die Problematik ab, dass es in Plech keinen roten Teppich für hohen Besuch gab und „Die Plecher Bruckn“ sollte den Markgrafen sicher über einen schlammigen Graben bringen, aber das Missgeschick vom Schorsch ließ den Markgrafen mitten im Schlamm landen, was für eine Blamage für die Plecher.

Unsere Nachwuchstalente haben bei jeder Aufführung die Zuschauer für sich begeistert. **Bei den Gesamtfränkischen Kinder- und Jugendtheatertagen in Königsberg /Ufr. haben wir Plech, die Fränkische Schweiz und Oberfranken damit vertreten. Schee woars!**

Bericht zur Wegemeisterei Arbeitsgruppe Wegepflege

Die Arbeitsgruppe Wegepflege umfasste in der zurückliegenden Saison 11 Unterstützer, für die anstehende Saison haben sich noch 2 weitere gemeldet und wir suchen auch hier noch weitere Mitstreiter. Wir haben wieder versucht regelmäßig einmal im Monat einen Stammtisch abzuhalten, wobei es in 2016 meist um die Organisation der Arbeiten für die verschiedenen Veranstaltungen war.

Zeichen setzen



Am 06.04.2016 hat Fritz Sitzmann vom FSV und Jürgen Hünнемeyer als Beauftragten für die Qualitätswege (bei uns der Fränkische Gebirgsweg) einen Vortrag im Gasthaus „Zur Traube“ gehalten.

Am 09.04.2016 haben Herbert Ferber und Fritz Schmidt an der Wegemeistertagung des FAV in Lauf teilgenommen.

Am 11.05.16 haben wir zu viert an der Wegemeistertagung des FSV in Gößwein teilgenommen.

Die wichtigste Veranstaltung für den Bereich Wandern und Wegepflege war die 24-H-Columbia-Wanderlust am 24.+25.06.2016 in Plech.

Wir haben hier die Routenauswahl übernommen, bei der Beschilderung geholfen und die Höhlenführung in der Geißlochhöhle übernommen.

Die Organisatoren und die Teilnehmer waren gleichermaßen von unserer Region und den perfekt gepflegten und markierten Wanderwege begeistert.

Aber auch sonst erhalten wir immer wieder von Wanderern und auch von Verantwortlichen im Bereich Wandern und Wegemeisterei ein großes Lob für die Markierung und Pflege unserer Wanderwege.

Am 24. September haben rund 10 Helfer in einer Gemeinschaftsaktion am und um das Vereinsheim am Zimmerberg gemäht, aufgeräumt, Holz gesägt und gespalten und winterfest gemacht.

Herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe und ganz besonders dafür, dass ihr auch bei der Durchführung der verschiedenen Festveranstaltungen immer eine wichtige Säule seid!

Für die neue Saison 2017 möchten wir gerne nochmals etwas umstrukturieren und in die Gruppenaktionen auch Jugendliche mit einbinden.

Bericht über die Wanderungen 2016 von unserem 1. Wander- und Wegewart Herbert Ferber:

Im Vereinsjahr wurden insgesamt 5 (bzw. 7) Wanderungen durchgeführt mit insgesamt 168 Teilnehmer (insgesamt mehr als 100 Personen).

Die **Winterwanderung / Vereinswanderung** am 10. Januar 2016 hat die Wandersaison eröffnet und wir sind über den Fränkischen Gebirgsweg von Plech über den Gänsbauch und den Wurzi bis nach Ottenhof, dann über die Erlebnisfläche vorbei am Galgen zum Sportheim, hier wurden wir vom SV Plech bewirtet. Es haben **60 Wanderer** teilgenommen.

Die **Osterwanderung** mit Osternest-Suche für die Kinder führte uns von Plech über den Rohrstein, Großer Berg, zurück nach Plech. Hier sind wir im Gasthaus „Goldenes Herz“ eingekehrt. Die Strecke betrug ca. 6 km und es waren **45 Wanderer**.



Tag des Wanderns am 14. Mai

Wir haben insgesamt 3 Wanderungen angeboten, wobei bei idealem Wanderwetter gesamt wenig Wanderer und kaum Auswärtige teilgenommen haben.

Kinderwanderung „Hot Häissl“ (siehe Seite 10) - **13 Wanderern**

Höhlenwanderung mit Herbert Ferber – mit **11 Wanderern**

Wanderung auf dem Plecher KulturLandschaftsweg mit Heinz Stark mit ebenfalls 11 Wanderern

Wanderung zum Grenz-Zoigl am 19. Juni 2016 geführt von Fritz Brütting. Wir sind auf dem Grünkreuz-Weg von Plech über die Löwenmarter bis nach Ranna gewandert und im Genz-Zoigl eingekehrt – Rückfahrt mit Autos – es waren **9 Wanderer**.



Tageswanderung am 03. Oktober 2016 nach Pottenstein



Trotz schlechter Wetterprognosen sind wir morgens um 9 Uhr gestartet und mit den Autos bis nach Bronn gefahren. Die Wanderung führte uns von Bronn ins Klumpertal – Schüttersmühle – Weihersbachtal – Pottenstein (mittags Einker im Gasthaus Mager) – an der Himmelsleitervorbei und über Geusmanns zurück nach Bronn – gesamt ca. **19 km Wegstrecke** zurückgelegt.



Ausbildung zum zertifizierten Wanderführer

Zielsetzung: Die Wanderführerausbildung greift die Hauptanliegen der Wanderverbände auf, Menschen für das Wandern zu begeistern und sie auf die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten des Landes aufmerksam zu machen. Kompetenz vermittelt Sicherheit sowohl demjenigen, der eine Wanderung führt, als auch der Gruppe, die geführt wird. **Geführte, qualitätsvolle Wanderungen sind das beste Werbemittel für Wandervereine und die Region.** Die Erwartungen der Teilnehmer und damit die Anforderungen an den Wanderführer haben sich verändert und sind äußerst vielfältig. In 2017 besteht durch ein LEADER-Programm in der Fränkischen Schweiz die Möglichkeit über den FSV kostengünstig an dieser Ausbildung teilzunehmen. Wir haben jetzt für Plech Plätze reserviert und suchen **noch dringend interessierte Personen**, die sich für das Wandern begeistern und sich zum Wanderführer ausbilden lassen würden!

Bitte bei Anja Heisinger melden!

Vor 100 Jahren tobte ein furchtbarer Krieg, der so grauenhaft war, dass alles bisher Dagewesene in den Schatten gestellt wurde: der Erste Weltkrieg. Von Historikern wird dieser Krieg daher auch als „Urkatastrophe“ bezeichnet. Zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges hat sich in Plech ein Zeitzeugnis erhalten, das unschätzbare Einblicke in die damaligen örtlichen Begebenheiten erlaubt. In der Reihe „Geschichtliche Streiflichter“ befasst sich deshalb der 18. Beitrag unseres Beauftragten für Naturschutz- und Heimatpflege Heinz Stark mit dieser Quelle.

Geschichtliche Streiflichter 18

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges in Plech

Wie die Plecherinnen und Plecher auf den Ausbruch des Ersten Weltkrieges reagiert haben, wird an einer Stelle geschildert, wo man es bestimmt nicht erwartet hätte, nämlich im „Protokollbuch des Männergesangvereines Plech, gegründet 1864“, der vom 4. bis zum 6. Juli 1914 gerade erst sein 50-jähriges Jubiläum mit Fahnenweihe gefeiert hatte.

Das Protokoll Ludwig Schäfers

Beim Männergesangverein Plech war er der kommende Mann: Ludwig Schäfer, von Beruf Steuerrevisor, wurde in den Generalversammlungen am 30. November 1913 zum Festvorsitzenden für das bevorstehende Gründungsjubiläum und am 10. Januar 1914 zum Schriftführer gewählt. Obschon sein Wirken nur kurz war, so ist von ihm doch ein denkwürdiges Zeitzeugnis überliefert, das er im Protokollbuch dieses Plecher Traditionsvereins am 2. August 1914 handschriftlich zu Papier brachte und unterzeichnete. Heute – im Wissen um den darauffolgenden verheerenden Krieg – wird man davon zutiefst berührt.

Aber lassen wir Ludwig Schäfer nun selbst zu Wort kommen:

Protokoll.

Am Sonntag, 2. August 1914 als dem 1. Mobilmachungstage, fand auf Anregung des Steuerrevisors Schäfer im Lammsaale für die ganze Marktgemeinde Plech Abschiedsfeier statt.

Der Abschied galt den ins Feld ziehenden Söhnen der Pfarrei Plech.

Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Weißblau schimmerte die Bühne und wurde durch die Fahnen des Veteranenvereins und des Gesangvereines flankiert.

StRev. Schäfer hielt eine Ansprache und ermahnte die Scheidenden[,] treu und mutig das von den Vorfahren Errungene zu verteidigen bis auf den letzten Blutstropfen und die Feinde mit äußerster Strenge aber edel zu behandeln. Die Fahne des Vereines wurde durch StRev. Schäfer (: bei dem sie bisher aufbewahrt war :) unter den Schutz der Mark[t]gemeinde Plech gestellt.

Herr Bürgermeister Späth übernahm namens der Gemeinde die Verantwortung für spätere richtige Überlieferung der Fahne, worauf ihm durch StRev. Schäfer der Dank des Vereines ausgesprochen wurde. Der Gesangverein brachte drei vaterländische Lieder zum Vortrage, das Gesamtpublikum sang stehend „Die Wacht am Rhein“ und „Deutschland, Deutschland über alles“.

Helle Begeisterung funkelte aus den Augen aller Teilnehmer.

Herr Hauptlehrer Götz und Herr Bürgermeister Späth ermahnten ebenfalls die Krieger[,] treu zu ihren Fahnen zu stehen und wünschten ein frohes Wiedersehen nach beendigtem Feldzuge. —

Von den Sängern zieht die übergroße Mehrzahl ins Feld vor den Feind, möge Gott ihren Fahn[en] Sieg und ihnen selbst durch des Deutschen Liebes Macht feurigen Mut und Ausdauer verleihen[,] das sind die Abschiedsworte[,] die ihnen in unserem Vereinsjubeljahre ihr treuer Sangesbruder und Schriftführer zuruft. Auf Wiedersehen nach dem Feldzuge so Gott will!

*Schäfer
Schriftführer.*

In Plech war es also nicht anders als vielerorts, wie Schäfers Schilderung dieser „Abschiedsfeier“ im Saal des früheren Gasthofes „Weißes Lamm“ beweist. Der „enthusiastische Kriegstaumel“, der auch die Plecher gepackt hatte, verdrängte entweder jegliche Vernunft oder brachte diejenigen zum Schweigen, die den Krieg ablehnten oder ihn fürchteten. Was in realitätsfremder Verblendung und maßloser Selbsttäuschung verharmlosend als „Feldzug“ hingestellt worden war, sprengte mit seinem fürchterlichen Grauen und sinnlosen Massensterben jede menschliche Vorstellungskraft und dauerte über vier lange Jahre.



An die Niederschrift vom 2. August 1914 schließt sich im Protokollbuch des Männergesangsvereins Plech erst am 9. Februar 1919 wieder eine Eintragung an. Und darin heißt es, dass auch Ludwig Schäfer „auf dem Feld der Ehre den Heldentod gefunden“ hat. Man weiß heute nicht einmal mehr, wie der hoffnungsfrohe und vielversprechende Steuerrevisor ausgesehen hat. Doch auf dem Jubiläumsfoto des Männergesangsvereins zum 50-jährigen Gründungsfest steht in der Bildmitte direkt vor der Fahne mit ziemlicher Sicherheit der Festvorsitzende, sodass dieser selbstbewusst dreinblickende Mann mit Schnurrbart wohl Ludwig Schäfer war.

Heinz Stark

Weidenkirche Plech



Wir vom Plecher Heimatverein unterstützen das Projekt Weidenkirche, so wurde vom Lehrpfad an der Ausgleichsfläche ein Wanderweg „Rote Raute“ ausgeschildert, der bereits auf den neu aufgestellten Wandertafeln eingezeichnet ist und bis zur Ortsmitte Plech (Kirche St. Susannae) führt. Außerdem werden wir die Routen für die Wallfahrt im September 2017 mit festlegen und die Wander- und Wegewarten werden die Züge begleiten.

Mit der Kinder- und Jugendarbeit werden wir uns auch an der Pflanzaktion in der ersten Aprilwoche 2017 beteiligen.

COLUMBIA HIKE & RUN 2017:



Die Region erkunden beim Wandern und Laufen

Nach der ersten 24-H-Wanderung im Juni 2016 lädt der Markt Plech zusammen mit dem Plecher Heimatverein im nächsten Jahr erneut ein, rund um Plech die Wanderregion Fränkische Schweiz – FrankenPfalz abseits der bekannten Pfade zu erkunden – und es gibt viel Neues: Bei **Columbia HIKE & RUN am 15. und 16. Juli 2017 in Plech** wird es neben der bekannten **24-Stunden-Wanderung** auch eine **12-Stunden-Wanderung** sowie spannende **Trailrunning-Wettbewerbe** für Laufbegeisterte geben.

Da wir in Plech wieder viele ehrenamtliche Helfer benötigen, die das Event unterstützen, ist geplant mit einer Gruppe Plecher Wanderer und Läufer am Achensee teilzunehmen. Wer bei der Veranstaltung in Plech helfen kann oder Interesse hat, am Achensee teilzunehmen kann sich bei **Anja Heisinger** (vorstand@plecher-heimatverein.de / Tel. 9160) melden.

2017 in Plech

12 & 24 H Wanderung

Trailrunning

am 15. & 16. Juli

JETZT ANMELDEN! www.columbia-hike-and-run.de

Termine und Veranstaltungen 2017

Hier die fest geplanten Termine, alle weiteren Termine, auch für Wanderungen werden erst noch festgelegt und dann rechtzeitig bekanntgegeben:

- So. 08.01.17 13.30 Uhr Winterwanderung der Vereine nach Bernheck
- Mi. 11.01.17 16.30 Uhr Start nächster Kurs „**Rücken fit**“ mit Anmeldung
(bei Annemarie Görlich Tel. 09244-631)
- Sa. 21.01.17 19.00 Uhr Jahresanfangsversammlung im „Goldenen Herz“
Verabschiedung Christkind, Wanderehrungen, Vorschau 2017
in Anschluss Bild- oder Filmvortrag
3. – 7.4.17 Osterbrunnen binden
Teilnahme an Pflanzaktion zur Weidenkirche
- Sa. 08.04.17 Aufbau Osterbrunnen & Kinder-Osterbrunnen
- So. 09.04.17 Osterwanderung rund um Plech
- So. 14.05.17 Tag des Wanderns (Muttertag)
- Juni (Johannisfeuer macht 2017 nochmal der SV Plech!)
- 10.+11.6.17 geplante Teilnahme mit einer Gruppe beim
Wanderevent Hike & Run am Achensee
- 15.+16.7.17 Wanderevent Hike & Run in Plech
- Sa. 05.08.17 Sommernachtsfest
- Die. 03.10.17 Tageswanderung
- So. 24.09.17 Wallfahrt Weidenkirche
- Sa. 21.10.17 Jahreshauptversammlung
- Sa. 02.12.17 Weihnachtsmarkt (geplant)
- So. 17.12.17 Weihnachtsfeier

Der PHV hat die 9-Uhr Mobicard - gültig im gesamten VGN-Verbund:



Die Mobicard kann von unseren Mitgliedern genutzt werden!

Weiterhin direkt bei
Marianne Deinzer Tel. 09244-285
zu reservieren und abzuholen.

